



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

245 (31.5.1935) Freitag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-269143](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-269143)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernruf: Sammelnummer 354 21. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint 12mal (2.30 R.M. u. 50 Pf. Trägerlohn), Ausgabe B erscheint 12mal (1.70 R.M. u. 30 Pf. Trägerlohn), Einzelpreis 10 Pf. Beiträge nehmen die Träger sowie die Verleger entgegen. Für die Zeitung am Erscheinen (auch durch höhere Gewalt) verbindlich, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beiträge auf allen Briefgebieten. Für unbeschnittene eingelangte Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Bekanntmachung Die 12zeilige, 10 Pf. Die 4zeilige, 4 Pf. Die 2zeilige, 2 Pf. Die 1zeilige, 1 Pf. Bei Wiederholung Rabatt nach anliegendem Tarif. Schluss der Anzeigen-Nahme: für Frühauflage 18 Uhr, für Abendauflage 13 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, R. 3, 14/15. Tel. Sammel-Nr. 354 21. Sachungs- u. Erfüllungsort Mannheim, Ausschließl. Gerichtsstand: Mannheim. Postfachkonto: Kubusstraße 4560. Verlagsort Mannheim.

Freitag-Ausgabe Mannheim

5. Jahrgang MANNHEIM A. Nr. 245 B. Nr. 149

Mannheim, 31. Mai 1935

Rücktritt der Regierung Flandin

Der politische Tag

Wir gehen zu, daß wir den Völkerverbund nicht sehr ernst nehmen, sonst hätten wir auf „die Rüge“, die man uns erteilen zu müssen glaubte, etwas anders reagiert. Damit die Komödie nicht zu schnell zu Ende sei, hat man es bei diesem feierlichen Akt nicht bewenden lassen, sondern einen Sanktionsausschuß eingesetzt, der darüber zu beraten hat, was in Zukunft geschehen soll, wenn „feststehende“ Verträge einseitig verletzt werden. So hatte man sich ausgedrückt und außer Zweifel gelassen, daß man Deutschland hierbei besonders im Auge hatte.

Dieser Ausschuß hat getagt, und — o Wunder — er hat einen Beschluß gefaßt: es werden dem nächst zwei Unterausschüsse eingesetzt werden.

Wer in den letzten Jahren Zeit und Geduld dazu hatte, die „Arbeit“ des Völkerverbundes zu verfolgen, der wird sich vorstellen können, mit welcher sieghaften Eilempo die Arbeit in den Unterausschüssen jetzt voranschreiten wird.

Das angebliche Programm für die künftige Arbeit der Unterausschüsse erscheint so anmaßend, daß man an einen Scherz zu glauben geneigt ist. Man will sich nicht darauf beschränken, kriegerische Handlungen unmöglich zu machen, sondern will unter anderem die Unterbrechung des Ausfuhrhandels, Kreditperre, und gar ganz allgemeine administrative Maßnahmen in Erwägung ziehen.

Aus diesen ganz allgemeinen Themen, die man sich gefieft hat, ist zu erkennen, daß man sich für eine kleine Ewigkeit in den Unterausschüssen Beschäftigung verschaffen will.

Verdächtige Symptome sind es, und der italienische Vertreter hat bereits sein Mißtrauen kund getan, indem er den Verdacht äußerte, daß diese Bildung von zwei Unterausschüssen ein „Eingeständnis der Hoffnungslosigkeit“ sei. Der Buchstabe dürfe hier nicht wieder wie so oft den Geist töten.

Wir nehmen an, daß der italienische Vertreter mit seinem Mißtrauen recht behalten wird. Im anderen Falle wären wir aber auch um eine angemessene Antwort nicht verlegen, die vor allem die Tatsache kennzeichnen würde, daß ein Vertreter der Sowjets in den Ausschüssen sitzt, die sich angeblich um die Sicherheit Europas so große Sorgen machen.

Die Saaremigranten leben noch, und zwar gar nicht still und zurückgezogen, wie man aus einer Meldung des „Matin“ erfassen kann. Da waren nämlich bislang in einer Straßburger Kaserne 300 Flüchtlinge untergebracht, Männer, Frauen und Kinder, die nun die Geduld ihrer französischen Gastgeber zum Platzen brachten. Es gab nämlich diese Woche dort einen äußerst heftigen Krach, da die Emigranten mit dem Essen gar nicht mehr zufrieden sein wollten. Besonders die Frauen scheinen sich in freischwebenden Schimpfkonzerthen so hervorgetan zu haben, daß man ihnen das Verlassen der ihnen zugewiesenen Räume verbieten mußte.

Das Verbot fruchtete nichts, sie drangen in die Stuben der Männer ein, beleidigten die wachhabenden französischen Mobilmannschaften und das Ende war eine heftige Keilerei, so daß etliche kurzerhand ins „Prison“ gefesselt werden mußten.

Nun wird die ganze Masse von Straßburg abtransportiert und nach Rochesau-Donne

Das Ermächtigungsgesetz verweigert

Paris, 31. Mai. (H.B.-Funk.) Die Regierung Flandin ist bei der Abstimmung über das Ermächtigungsgesetz in der Minderheit geblieben und demgemäß zurückgetreten.

Die Kammer hat der Regierung die Ermächtigung mit 352 gegen 202 Stimmen verweigert.

Bouisson Nachfolger Flandins?

Nach der Abstimmung über das Ermächtigungsgesetz, bei der die Regierung mit 151 Stimmen verlor, wurde die Sitzung noch nicht aufgehoben und man erwartet, daß die Bemühungen zur Lösung der Regierungskrise beschleunigt werden, um, wenn möglich, noch vor Beginn der Börse am heutigen Freitag eine Re-

gierung zustande zu bringen. In den Wandlungen hört man den Namen des Kammerpräsidenten Bouisson als aussichtsreichsten Kandidaten für den Ministerpräsidentenposten.

Die entscheidende Kammeritzung

Paris, 30. Mai. Der Finanzausschuß der Kammer sprach sich noch am Mittwoch, nachdem

er die Erklärungen des Finanzministers über die Lage der Staatsfinanzen und die Pläne der Regierung entgegengenommen hatte, mit 25 gegen 15 Stimmen bei einer Enthaltung gegen die Erteilung von Vollmachten an die Regierung aus. Dieser Beschluß hatte in den Wandlungen der Kammer einen ungeheuren Eindruck gemacht, weil man darin eine Verurteilung der Regierung erblickte.

Die radikalsozialistische Fraktion der Kammer beschloß mit 36 gegen 21 Stimmen, ihre Haltung gegenüber dem Vollmachtenantrag der Regierung Flandin erst nach der Kammerausprache, unmittelbar vor der Abstimmung, festzulegen.

In der heftigsten Spannung eines vollbesetzten Hauses und unter ungeheurem Andrang der Zuhörer wurde am Donnerstagmittag die Kammeritzung eröffnet, in der die Entscheidung über das Ermächtigungsgesetz fallen wird. Sämtliche Mi-

(Fortsetzung siehe Seite 3)

Der dritte Tag des Deutschlandfluges 1935

Bremen führt vor Danzig und Breslau / Mannheim in Erwartung der Staffeln

Am dritten Tage des Deutschlandfluges traf bereits um 8.45 Uhr als erster Fünfer-Verband die Fliegerortgruppe Halberstadt auf dem Zielhafen ein. Mit einigen Minuten Abstand folgten die Fliegerortgruppen Breslau und Hamburg, und in kurzer Folge erschienen dann auch die Verbände Hannover, Dresden, Danzig und Hefen. In tabellarischer Formationsflug überflog um 9.20 Uhr als erster Neuner-Verband die Fliegerortgruppe Stutt-

gart die Ziellinie, während die zuerst angekommenen Staffeln sich bereits auf die Reise nach Hamburg machten. Im Verlauf von einer Stunde waren von 31 Verbänden 17 auf dem Zwangslandeplatz Stettin gelandet.

Der Nordmarkenflug

Mit einer Tagesflugstrecke von 1244 Kilometern stand den Deutschlandfliegern am Donnerstag die längste Tagesstrecke bevor. Von Kö-

nigsberg aus ging es über Stolp an der pommerschen Küste entlang nach Stettin und über Hamburg, Schleswig-Holstein mit Wustrow als nördlichstem Wendepunkt zum Tagesziel Bremen. Schon morgens um 4.30 Uhr wurden die Maschinen der Gruppe 1 gestartet, um 7 Uhr folgten die der Gruppe 2. Herrliches Wetter begleitete die Flieger auch wieder an diesem Tage. Bis gegen 8 Uhr hatte der größte Teil der zuerst gestarteten Verbände den ersten Zwangslandeplatz Stolp passiert, um 8.45 Uhr traf als erster Fünfer-Verband die Halberstädter Staffel bereits in Stettin ein.

In der Punktwertung hat sich gegen den ersten Tag nach dem Ergebnis des Ostpreußenfluges in der Spitzengruppe nicht viel geändert. Bremen führt jetzt mit 1307 Punkten (527 P. für den zweiten Tag) vor Danzig 1292, Breslau 1292, Dresden 1244, Hannover 1244, dem Vorjahrssteiger, und Stuttgart 1239. Der Abstand der einzelnen Verbände untereinander hat sich etwas verringert, da für den zweiten Tag die Bewertung nicht so unterschiedlich ausfiel wie am ersten Tage.

Luftfahrtfreudiges Hamburg

Schon lange vor der angekündigten Ankunft der ersten Verbände fanden sich die interessierten Gäste ein, darunter auch Vertreter der Behörden, so als Senatserreiter die Senatoren Ahrens und Richter, vom Reichsheer Generalmajor Schäfer, SS-Gruppenführer Lorenz waren früh zur Stelle und freuten sich über die eleganten Wandbilder der Teilnehmer des großen Rundfluges bei der Landung.

In Stettin war um 9.13 Uhr die erste Gruppe gestartet, und zwar die Gruppe Dresden. Ihr folgten Halberstadt, Hamburg, Breslau, Hannover und Danzig. Die Reihenfolge bei der Ankunft in Hamburg war etwas anders. Zuerst traf B7 Dresden mit fünf Maschinen ein um 11.28 Uhr. Eine Minute später folgte Halberstadt (C4), Hamburg (B9) erschien um 11.40 Uhr, Hannover (C1) um 11.44 Uhr, Danzig (B6) um 11.50 Uhr, Breslau (B8) um 11.55 Uhr, Nürnberg (A6) um 12.11 Uhr. Essen, Stuttgart, Braunschweig, Berlin-Staaten und die weiteren Verbände folgten in regelmäßigen Abständen, insgesamt 29 Verbände mit 147 Maschinen, die in Stettin auf die Reise gegangen waren.

Um 13.52 Uhr traf mit dem Verband RLM



gebracht. Ob es dann ruhig bleibt? — Die „Freunde“ lernen sich jetzt kennen. Die Kommunisten merken, daß sie in ihrem Erleben auch nicht gerade auf Rosenfüßen gebettet sind und die Franzosen müssen die betrübliche

Feststellung machen, daß ihre Schützlinge nicht die friedlichen und netten Menschen sind, wie sie ein Teil ihrer Presse immer zu bezeichnen pflegt. Bittere Früchte vom Baum der Erkenntnis, der aber noch lange nicht geerntet ist.

...en ihnen!
...erst durch
...tsbilder die
...die Wolken
...sind sie bei
...größtenteils
...och manches
...es nur am
...Forben zu
...ngt.
...elen Sie mit
...Feinkornfilm
...ern Sie auch
...Edelmaterie
...Vergrößere
...it und den
...Kodak
...ntantfilm
...dak
...mie Film
...m.
...Wolkeneffekte
...mit „S.-G.“
...hen Bruder des
...ngt brauchen Sie
...ne Gelbscheibe,
...er auch an der
...N S W 6 8
...mheim
...mittags 2 Uhr,
...Friedrich v. Schiller
...en Sonn- und
...e 6 Uhr)
...ches Spielgelände
...ckte 250 Personen
...um. Sitzplätze
...Heckel, O. 3. B.
...karien Linie A
...Tage:
...an/abrunnen,
...on Wehrtruf
...terflasche 25
...angegeben war
...ngs-Reise!
...Bad Oberdorf
...Alpen
...obus, Hirtse durch
...lden, am herrlichen
...entlang nach Lissab
...hinein in die Ber
...esser, Breitacklamen,
...ruch sind inbestimm
...einschl. allem.
...treklams G. m. b. H.
...postdirektionsbeschl
...cher 60.
...nshot, abzwearirt.
...R 3, 16
...Tel. 21129 (nachts
...Hakenkreuzbanner)
...N 2, 7

reich sozialisten

mit dem
zu Besch
vorausge
rcheidung, an
dem reichs
haben wir
lassen. Er
legenheit, ge
ereffert sind,
tsangehörigen
wir haben das
zur Sicherung
respektieren,
die Forderung
Partei und
ausgrenz
n Oesterreich
gelassen und
in aller Zu
deutscher
schische Natio
reichische An
schließlich
s Staats.

einem Platz
daria, daß
herung des
Oesterreichs
bei glücklichen
maße teilen
heraus des
einer gerechten
die Beziehun
Dabei er
en, bei dem
kulturellen
kommen sin
gen die
Stimmung

Nationalsozia
en parlamen
Ländern des
if Sympathie
zu spät! Wir
25. Juli und
n und beim
Aufzug und
auf
ther Sonntag
das Ergebnis
en Seiten

Auffassung,
reich nicht
hr fort: „Die
den Zusam
der benach
klingt durch
weil Oester
dem Schweizer
auch deshalb,
n scheint, daß
en in der
handeln,
ders als den
wir am ent
Oesterreich
Recht für sich
drei For
grundfähig
ng grundsätz
Anerkennung
andere kann
n, über die

überwältigt
e, grandiose
und Teraas
er „Chor der
Wiederkehr in
gingt,
ngt
ank!

am
vom Ident:
für Politik:
richtigen: Dr. W.
immunitätes und
politisch: Carl
Sport: Jul. G.
Potsdam, Berlin
mit. Original
16-17 Uhr
(Sonntag).

heim
ang u. Dresdner
zeitungen: 10.30
nntag). Fern
314 71, 254 86,
erantwoortlich:
n.
one) und Nr. 2
sagade) gültig.
1935:
Drum = 54 496
Bina = 3 718
erm = 8 221
1935 = 41 474

1,1 Millionen Italiener unter den Fahnen?

Höhepunkt der italienischen Truppenverschiebungen

London, 30. Mai. (SB-Zunt.) Größtes Aufsehen erregt in der englischen Presse ein Reutersbericht, wonach Mussolini weitere 200 000 Mann unter die Waffen berufen will. Reuters berichtet, daß diese Mobilisierung damit begründet werden solle, daß es notwendig sei, die Besorgnisse, die man bei auswärtigen Mächten bezüglich der Brenner-Grenze habe, zu zerstreuen. Nach Reuters werde Mussolini, wenn die weitere Mobilisation durchgeführt sei,

1,1 Millionen Mann unter den Waffen haben. „Evening Standard“ schreibt zu dieser Meldung, daß Mussolinis Entscheidung auf Vergrößerung des stehenden italienischen Heeres zum Teil auf französischen diplomatischen Druck zurückzuführen sei. Die Franzosen befürchteten, daß das Interesse des Duce für Abessinien zu einer Schwächung derjenigen Kräfte führen könnte, die in Europa zur Aufrechterhaltung des Status quo bereitstünden. Mussolini habe erklärt, daß er Mann für Mann die Kräfte ersetzen werde, die er nach Abessinien schicke.

Vor dem Ende des Chaco-Krieges?

Buenos Aires, 30. Mai. Die Besprechungen der Vermittlergruppe im Chaco-Konflikt scheinen Erfolge zu haben. Die Verhandlungen erstreckten sich zunächst auf die Frage der sofortigen Einstellung der Feindseligkeiten. Paraguay ist hiermit einverstanden, falls es ausreichende Garantien erhält, daß bei Scheitern der Vermittlungsaktion die Wiederaufnahme der Kampfhandlungen unter allen Umständen ausgeschlossen ist. Bolivien hat gleichfalls sein Einverständnis erklärt, wenn hinreichende Garantien geschaffen werden, daß beim Scheitern der Verhandlungen die Streitfrage vor ein Schiedsgericht kommt. Der argentinische Außenminister bemüht sich als Vorsitzender der Vermittlungsgruppe um eine Lösung, die beiden Standpunkten gerecht wird.

Bau einer Marinewerft in Gdingen

Warschau, 30. Mai. Die polnische Marineleitung hat, wie die polnische Presse mitteilt, beschlossen, in Gdingen eine Marinewerft für den

Paris, 30. Mai. (Trautbericht unseres Berichterstatters.) Die neuesten Berichte der Suezkanalgesellschaft über den Verkehr im Mai geben einige interessante Aufschlüsse über die italienischen Truppenverschiebungen nach Ostafrika. Da die Gesellschaft jedes Schiff, das den Kanal passiert, registriert, kann man sich anhand der Liste der italienischen Schiffe, die den Suezkanal durchfuhren, ein einigermaßen genaues Bild von dem Ausmaß der italienischen Truppen- und Materialtransporte machen. Während noch im Februar die Zahl der italienischen Schiffe, die in beiden Richtungen den Suezkanal passierten, zusammen 46 betrug, geht aus der letzten Statistik hervor, daß in der Zeit vom 1. April bis zum 17. Mai

allein 54 italienische Schiffe den Kanal in nord-südlicher Richtung durchfuhren.

Die Zahl ist inzwischen wahrscheinlich auf 50 gestiegen. Wie es heißt, betriefft unter den italienischen Soldaten in Ostafrika infolge Mangels an Medikamenten bereits eine Fieber-epidemie. Bei der italienischen Vorebereiung bemüht man sich, aus Ägypten Fiebermittel herbeizuschaffen.

Bau von Kriegs- und Handelschiffen zu errichten, nachdem die bisherigen Pläne zur Errichtung einer Privatwerft nicht zum Ziele geführt haben.

Die Vorbereitungsarbeiten sind in vollem Gange. Man hofft, schon im nächsten Jahr den ersten Schiffsbau in Angriff nehmen zu können. Vermutlich werden für den Ausbau der Werft auch Mittel aus der staatlichen Investitionsanleihe zur Verfügung gestellt.

Man übt Rache

Prag, 30. Mai. Ein im Deutschen Haus unter dem Ehrenschutz von Universitätsprofessor Dr. Geseleman von der Ortsgruppe der Sudetendeutschen Partei Konrad Henleins geplanter „Abend junger Sudetendeutscher“ wurde kurz vor Beginn von der Polizeidirektion verboten.

Bei der Veranstaltung sollte die bekannte Kapelle der Sudetendeutschen Partei mitwirken und aus den Werken böhmischer sudetendeutscher Schriftsteller der jungen Generation vorgelesen werden.

Rücktritt der Regierung Flandin

(Fortsetzung von Seite 1)

nister, mit Ausnahme des Ministerpräsidenten, der erst gegen 18 Uhr erwartet wurde, hatten auf der Regierungsbank Platz genommen.

Der Kammerpräsident gab zunächst bekannt, daß es der Finanzausschuß abgelehnt habe, in die Erörterung der Vorlage einzutreten.

Darauf begrüßte der Generalberichterstatter des Finanzausschusses, Baretz, den Beschluß des Ausschusses. Er bezeichnete den Goldabfluß als nicht beunruhigend; trotzdem sei aber die Gefahr nicht außer acht zu lassen wegen möglicher Rückwirkungen auf die Lage des Schatzkammern. Am 28. Mai seien nicht weniger als 1 1/2 Milliarden Gold abgewandert, und zwar nicht nur ins Ausland, dessen Spekulation sich anscheinend seit dem 25. Mai entmutigt zeige, sondern ins Inland selbst. Gerade dies müßte als

alarmierendes Anzeichen

gesehen, daß große Mengen Gold von französischen Staatsangehörigen gekauft worden seien.

Es handle sich also um eine Vertrauenskrise, die in erster Linie mit dem Haushaltsdefizitbetrag zu begründen sei.

Anschließend hielt

der frühere Finanzminister Reynaud

eine aufsehenerregende Rede, in der er sagte, daß, obwohl er selbst Anhänger einer Abwertung sei, heute, im Zeichen der Panik, von einer solchen Maßnahme keine Rede sein könne. Die einzige Rettung für das Land bleibe, daß in der kommenden Nacht eine neue Regierung aus Mitgliedern aller Parteien gebildet werde, der man morgen die Vollmachten nicht verweigern würde. Damit wäre eine psychologische Wirkung erzielt, mit deren Hilfe man der Spekulation den Hals brechen und Frist gewinnen könne, um die Angleichung der französischen Währung an die übrigen Währungen vorzubereiten. Reynaud sprach die Hoffnung aus, daß die neue Regierung eines Tages die Notwendigkeit einer Währungsangleichung einsehen werde.

Die Rede Reynauds machte ungeheure Eindrücke auf die Kammer.

Zur allgemeinen Ueberraschung erschien während der zweiten Sitzungspause

Ministerpräsident Flandin,

den Arm in der Binde, von seinem Arzt begleitet, auf der Regierungsbank. Als der Kammerpräsident die Sitzung wieder eröffnete, bestieg Flandin sofort die Rednertribüne, um die Vorlage zu verteidigen. Flandin wies auf die Begründung zum Ermächtigungsgesetz und auf die technischen Ausführungen des Finanzministers

hin, um dann scharf gegen die Spekulation zu Felde zu ziehen. Er verbreitete sich im einzelnen über die Umstände, die den Angriff gegen den Franken im Inland und im Ausland veranlaßt hätten, und betonte, daß die Kammer sich heute für oder gegen die Abwertung werde aussprechen müssen. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen suchte der Ministerpräsident nachzuweisen, daß die von der Regierung geforderten Vollmachten nicht in Widerspruch zu der republikanischen Verfassung ständen.

Zum Schluß seiner Rede kündigte der Ministerpräsident an, daß Finanzminister Germain-Martin eben seinen Rücktritt angeboten und er diesen angenommen habe. Er selbst werde neben dem Ministerpräsidenten das Finanzministerium übernehmen.

Die Ausführungen Flandins wurden von der Kammer kühl aufgenommen. Die Ankündigung des Rücktritts des Finanzministers hat nicht sonderlich überrascht.

Flandin hatte, als er nach Beendigung seiner Rede das Regierungszimmer in der Kammer aufsuchte, einen Schwächeanfall, der ihn begleitende Arzt nahm sich des Ministerpräsidenten an. Nachdem Flandin sich etwas erholt hatte, lehrte er in das Ministerpräsidentium zurück.

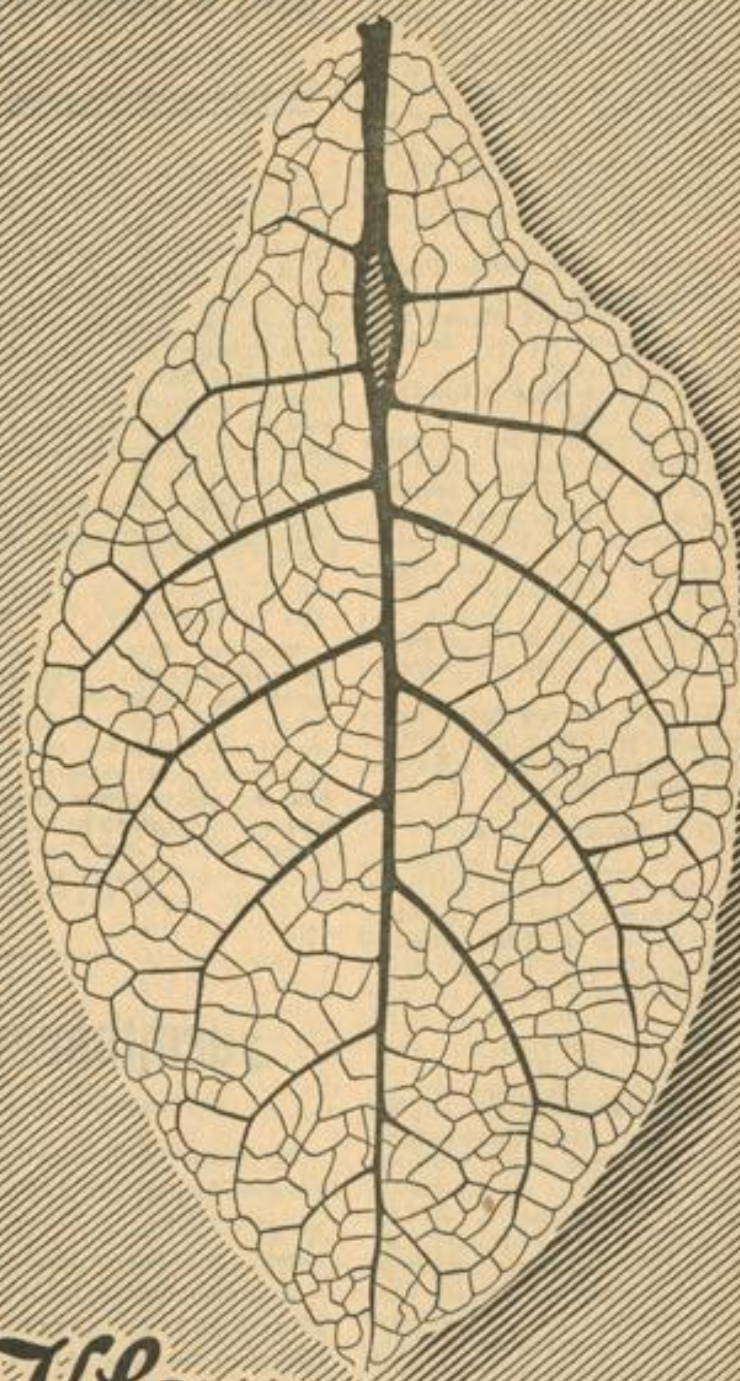
Nach Wiederaufnahme der Kammerkunft um 21.30 Uhr, wurde die allgemeine Aussprache für geschlossen erklärt. In der Aussprache über die Abstimmung erging sich ein kommunistischer Redner in heftigen Angriffen gegen die Regierung und in einer Verherrlichung der „Friedenspolitik“ der Sowjetregierung.

Hierauf ergriff Staatsminister Herriot das Wort. Er teilte mit, Ministerpräsident Flandin erkläre sich damit einverstanden, daß die Vollmachten zum 31. Oktober erlöschen und die Ratifizierung durch das Parlament vor dem 15. März 1936 zu erfolgen habe.

Persönliche Angriffe

Paris, 30. Mai. (SB-Zunt.) Der Rücktritt des Finanzministers Germain Martin ist, wie er selbst erklärte, auf die Angriffe zurückzuführen, die während der Aussprache gegen ihn persönlich gerichtet worden sind. Flandin hatte sich zunächst geweigert, den Rücktritt anzunehmen, sich aber schließlich dazu entschlossen, als die Führer mehrerer Gruppen ihm erklärten, der Rücktritt Germain Martins könnte den Ausgang der Aussprache wesentlich erleichtern.

Bild-Schema im Durchleuchtungsapparat



Klar und rein durch doppelte Fermentation

Alles, was je an Liebe und Sorgfalt für ein Naturprodukt aufgewendet wurde, erfüllt die Pflege für unsere »R6« Tabake, die in ihrer Reinheit das Beispiel höchster Vollkommenheit darstellen.



Doppelt fermentiert 48



Morgen kommen die braunen Glücksmänner

Schlagartig um 11 Uhr des morgigen Samstags werden die braunen Glücksbringer im Straßenbild aller deutschen Städte auftauchen...

Hier in Mannheim wird die fünfte Arbeitsbeschäftigungslotterie durch ein Standkonzert auf dem Paraplay eingeleitet.

Was bietet die Lotterie? Als Losbrieftotterie nach dem Vorbild der Winterhilfslotterie durchgeführt, hat der Käufer einen sofortigen Gewinnentscheid.

Und der ideale Zweck der Lotterie? Die Arbeitsbeschäftigungslotterie wurde auf den besonderen Wunsch unseres Führers eingelegt.

Im ganzen Reich treten morgen Tausende von Volksgenossen an, die sich mit der Uebernahme des Losverkaufs für die Reichslotterie für Arbeitsbeschäftigung in vorderster Front im Kampfe gegen die Arbeitslosigkeit stellen.

Volksgenossen und Volksgenossinnen! Unterstützt das gigantische Werk der Arbeitsbeschäftigung und versucht euer Glück bei den braunen Glücksmännern.

Standkonzert am Wasserturm. Am Himmelfahrtstag stellte sich in einem Standkonzert am Friedrichsplatz vor dem Wasserturm der erste kurze Zeit bestehende Musikzug der Mannheimer SA-Standarte R 250 erstmalig öffentlich vor.

Geborngent. Station an, Bayern zu... Meinere Reise... Darum Volksgenossen, gebt der Staatsjugend Rundfunkgeräte!



Eine Himmelfahrts-Herrenpartie zu Urgroßvaters Zeiten

Der Himmelfahrtstag in Mannheim

So ganz ohne Regen konnte er doch nicht vorüberziehen, dieser zweitletzte Maienitag des Jahres 1935.

Es mußte ja so kommen. Der Himmelfahrtstag hatte mit schönstem Sonnenschein begonnen, und wer etwas ungläubig und zweifelnd aus seiner Behauptung trat, wurde angenehm enttäuscht durch dieses selten gewordenen Festtagsgeschehen.

unser Strandbad einen ganz außergerwöhnlich starken Besuch zu verzeichnen hatten.

Für die Dabeiungebliebenen war das Standkonzert der SA-Reserve am Wasserturm eine angenehme Unterhaltung, wie ja überhaupt das Stadtbild am Vormittag ein lebhaftes Gepräge trug.

Das auch unsere einheimischen Gastwirte, ganz besonders die Besitzer der Waldrestaurants, stark berücksichtigt wurden, kann als erfreuliche Tatsache registriert werden.

Alles in allem — ein Himmelfahrtstag, der uns in recht angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Die Erfassung der Wehrpflichtigen

Mannheim in der „Erfahbezirkseinteilung für die entmilitarisierte Zone des Deutschen Reichs“ — Verwaltungsbezirk Nr. 795 Stadtkreis

Berlin, Mai 1935. (Von unserem Berliner G. W. Sonderberichterstatter.) Im Reichsgesetzblatt werden als Anlagen zu einer Verordnung des Reichsministers des Innern Dr. Fricke...

Erfassungsbefugnisse der Erfassungsbefugnisse sind: Mannheim — Pol.-Präs., Heidelberg — Pol.-Präs., Pforzheim — Pol.-Präs., Karlsruhe — Pol.-Präs., Aastatt — Bez.-Amt, Calw — O.-Amt, Freiburg — Pol.-Dir. Mittlere Erfassungsbefugnisse für unser Gebiet ist badisches Ministerium des Innern — Karlsruhe.

Auf Grund der Ermächtigung des Führers und Reichsanzlers haben der Reichsminister des Innern, Dr. Fricke, und der Reichskriegsminister von Blomberg...

festgesetzten Stichtag in ihrem Bezirk Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt hat, ein Personalblatt an. Nach Ausfüllung der Personalblätter...

Saison-Schlussverkauf vom 29. Juli bis 10. August

Durch eine Anordnung des Reichswirtschaftsministers sind die Termine für die Winter- und Sommerabschlussverkäufe einheitlich festgesetzt worden.

In einer zweiten Anordnung des Reichswirtschaftsministers werden diejenigen Textilien, die nicht in die Schlussverkäufe einbezogen werden dürfen, ausdrücklich festgelegt.

Öffentliche Werbungen und Bekanntmachungen für die genannten Verkäufe dürfen frühestens am letzten Werktag vor dem Beginn der Verkäufe ab 19 Uhr erfolgen.

Öffnung der Reichsinsel

Um jegliche Beunruhigung des Bildes auf der Reichsinsel während der Brui- und Schonzeit zu vermeiden und damit einer Verminderung des Wälderbestandes vorzubeugen, wird die Öffnung der Reichsinsel zur Besichtigung durch die Öffentlichkeit auf die Zeit von Mitte Juni bis Mitte Oktober beschränkt.

Advertisement for Mey & Edlich neckties. Includes text: 'Zu jeder Gelegenheit: Nur noch neue Kragen tragen', 'MEY & EDLICH 06,3', and prices: 'Dutzend . M 2.50', '6 Stück . . M 1.25', '3 Stück . . M —.65'.

Welche Berufskrankheiten sind am meisten verbreitet?

Der kürzlich veröffentlichte umfangreiche Jahressbericht über die Tätigkeit der preussischen Gewerbeärzte während des Kalenderjahres 1934 bringt auch eine Zusammenfassung über die von 1929 bis 1934 gemeldeten und von einem geeigneten Arzt bestätigten Berufskrankheiten in den Aufsichtsbezirken Preußens. Danach standen unter den Vergiftungen weitläufig an erster Stelle die Erkrankungen durch Blei und seine Verbindungen (710 gemeldete und 419 bestätigte Fälle). Die meisten Bleivergiftungen kommen in Betrieben vor, die Glas- und Tonwaren, Steinzeug herstellen. Auch bei Schriftsetzern waren in einigen Fällen einwandfreie Bleivergiftungen aufgetreten. Es folgten dann die Staublungenkrankheiten durch Galvanik, Auf, Feer und Besch, Quecksilber, Arsen, grauer Star, Schwefelkohlenstoff, Nitrigenstrahlen.

Die Tabelle über die gemeldeten und bestätigten Berufskrankheiten läßt auch eine große Zahl von beruflichen Infektionskrankheiten erkennen. Es wurden 581 Fälle gemeldet und 481 bestätigt. Eine große Bedeutung unter den beruflichen Infektionskrankheiten kommt der Tuberkulose zu. In einem hädlichen pathologischen Institut ereigneten sich infolge unhygienischer Zustände acht Infektionsfälle an Tuberkulose, Typhus und Paratyphus. Davor verließen vier Tuberkulose tödlich.

Jedes Jahr Gesundheitsbilanz durch die Gesundheitsämter. Der Reichs- und preussische Innenminister hat wiederum einige Erlasse für die neuen Gesundheitsämter herausgegeben. In einem der Erlasse teilt er mit, daß Jahresgesundheitsberichte veröffentlicht werden sollen. In einem anderen Erlasse erucht der Minister, damit alle Gesundheitsämter ihre gesetzlichen Aufgaben erfüllen können, für ausreichende ärztliche Besetzung Sorge zu tragen. Gegebenenfalls sind vollbeschäftigte Hilfsärzte vorzuschlagen, deren Anstellung sich der Minister vorbehält.

Wie beugt man späterem Faulen des Obstes vor?

Der Sommer des Jahres 1934 hat hinsichtlich der Menge der Obsternte fast überall im deutschen Vaterland außerordentlich befriedigt; weniger aber die Haltbarkeit der Früchte. Schorfkrankte Früchte waren selten. Selbst solche Sorten, die als schorfansällig gelten, kamen in Gegenden, in denen die notwendigen Bekämpfungsmassnahmen durchgeführt wurden, fast rein und groß auf den Markt. Man sollte nun, wie die Landesbauernschaft Bayern schreibt, meinen, daß die im Sonnenschein gereiften Früchte auch haltbar sind. Das war nun bei den einzelnen Sorten nicht der Fall. Neben den wärmigen und angebräunten, also der Fäulnis ohnehin verfallenen Äpfel und Birnen gab es genug, die von innen heraus faulten, obwohl sie äußerlich völlig gesund waren. Man ist den Ursachen dieser Erscheinung nachgegangen und hat folgendes festgestellt: In der Hauptwachstumszeit war der Boden bis in die tieferen Schichten sehr trocken. Die trockenen und heißen Winde brachten die Blattfeuchtigkeit übermäßig rasch zum Verdunsten. Die Obstbäume, besonders die großen Kernobstbäume, entzogen den der Reife nahenden schon sehr kostreichen Früchten viel Wasser, um alle Teile der Pflanze ernähren zu können. Dadurch trockneten Zellen im Innern der Früchte ein, bräunten sich und

farben ab. Nun begann ein Fäulnisprozess, der rasch um sich griff. Wäre auch der Herbst trocken geblieben, so hätten sich die Früchte nicht so rasch entwickelt, wären wohl kleiner geblieben, aber es wäre nicht zur Bildung wasserarmer Zellen im Fleisch gekommen. Stippen unmittelbar der Schale hätten sich nicht so verheerend ausgewirkt. Im September brachten ergiebige Regenfälle und leuchtigke Reibel den blühenden Bäumen überraschend viel Feuchtigkeit. Die zuckerreichen, nahezu lagerreif gewordenen Früchte vieler Steinobstbäume, z. B. der Reinecklauden, sogen energisch große Mengen Feuchtigkeit an, so daß ihre Schale nach einem Regen plachte. Die Schale zerriß infolge des aufquellenden Fruchtsaftes. Äpfel und Birnen, die eine viel härtere, nahezu lederzähne Schale haben, sind nun nicht aufgesprungen, aber in den wasserreich gewordenen Geweben des Fruchtfleisches entstanden Spannungen und erfolgten Zerreißungen, die zur Fäulnis führten.



„Kraft“ wird weiter!
Am Freitagabend erreichen die beliebtesten Vorführungen und spannendsten volkstümlichen Wettbewerbe des Sportamtes Mannheim-Ludwigshafen der NSDAP „Kraft durch Freude“ ihren Höhepunkt.

Auf dem Zeughausplatz zeigen die Fechter ihre Kunst. Die verbenden Darbietungen verdienen die Anteilnahme vieler Volksgenossen. Großbetrieb und Stimmung, Begeisterung und Freude wird es auf dem Marktplatz geben. Dort zeigen zunächst die Teilnehmer eines Kurses im Jiu Jitsu der NSDAP „Kraft durch Freude“ ihre Kunst in der Selbstverteidigung. Altschnell, sicher und ohne Gefahr wird der überlegene Gegner schachtmatt gelegt. Alle Angriffe mit und ohne Waffen und ihre Abwehr werden vorgeführt; ferner sieht man, wie die Ausbildung in der Selbstverteidigung vor sich geht. Anschließend treffen sich die Sieger der volkstümlichen Wettbewerbe, die seit Montag auf öffentlichen Plätzen ermittelt wurden. Die seitherigen harten Kämpfe lassen ein temperamentvolles und erdbeeriges Ringen um den Endsieg im Tauglehen und in der Medizinball-Rollstafel erwarten.

- 1. Heinrich Lanz (über 35 Jahre); 2. Grün u. Willinger AG I; 3. F. C. Boehringer u. Söhne; 4. Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft.

Ferner die Sieger in den Medizinball-Rollstafeln: 1. Heinrich Lanz (über 35 Jahre); 2. Bischoff u. Hensel; 3. Rhein. Gummi- u. Celluloid-Fabrik; 4. Grün u. Willinger AG II. Um die Teilnahme an den Entscheidungen kämpfen noch: 1. Deutsche Bank und Diskontogesellschaft; 2. Badische Kommunale Landesbank; 3. Adolf Krebs (Pflanzwerke).

Betr. Fahrt Nr. 12, Mannheim, vom 2. 6. bis 16. 6. Die Fahrtarten zu obiger Fahrt müssen bis spätestens Freitag, 31. 5., abends 18 Uhr, auf dem Kreisamt abgebohrt sein. Diejenigen Volksgenossen, die sich auf den zuhändigen Ortsgruppen gemeldet haben, müssen auch dort die Fahrtarten abholen. Einige Anmeldungen werden noch entgegengenommen.

Hotel Goldener Hirsch

Bekannt gute Küche - Gepflegte Weine
Täglich frische Spargel - Schattiger Garten
Separate Nebenzimmer - Saal. 24773K
Besitzer: Frau Pauline Ochs

Auf zum Spargelfest nach Schwetzingen

Sonntag, 2. Juni, nachm. 2 Uhr: **Historischer Festzug** aus der Zeit Karl Theodors
Abends: **Schloß- und Gartenbeleuchtung** **Pracht-Fronten - Feuerwerk**
Im Festzelt: **Bayerische Stimmungskapelle - Schuhplattler!**

Backmulde

Historische Gaststätte, Bekannt für gute Speisen - Alleiniger Ausschank der bad.-pflz. Wintergenossenschaften, 16389A Schw
Gesellschaftssaal KASINO

Zum Erbprinzen

Gute, bürgerliche Küche
Eduard Bräuer Koch

Wilder Mann

Schwetzingen Tanz
Sonntag

Café Mechling

Schwetzingen, Telefon 266
Bekannt gute Weine und Liköre
la Oe - Jock und Torten usw.
Gemüß, Auyenthalt. Um geneigten Zuspruch bittet Karl Mechling

Brauerei-Ausschank „Weißer Schwan“

Über die Saison täg. frische Spargel
Inh. Rudolf Reinhard
früher „Backmulde“

Wers „HB“ liest hat mehr vom Leben!

Auf zum Spargelessen in den „Bayerischen Hof“

Tägl. frische Spargel - Eigene Schlächterei - Beliebtes Ausflugslokal der Umgebung
Schönste Gartenwirtschaft am Platze!
Naturreine bad. u. pflz. Weine - ff. Weide-Bräu

Trinkt das beliebte Eichbaum-Edelbier

das anerkannt gute Qualitätsbier

WELDE-BRAU

das anerkannt gute Qualitätsbier

MARCHIVUM

SW Waldhof imponiert in Lörrach
SW Waldhof - SW Waldhof 1:5 (0:3)
Der SW Mannheim-Waldhof hatte in Lörrach seine Anziehungskraft nicht verfehlt: die Neuzuschauerzahl betrug 3000 Personen...

Planstadt gewinnt das Jubiläumsspiel
2:0 Planstadt - Union Heidelberg 3:2
Aus Anlaß des 50jährigen Jubiläumsspiels der FVgG Eppelheim gaben sich obige Mannschaften ein Treffen...

Reifenfrage
Wohl in der eine lebhaft eingelegt, aufgetrieben, wie sie am erreicht wurde...

Deutscher Handball in Lissabon
Die Handballmannschaft des Kreuzers „Emden“ siegte anlässlich eines großen Sportfestes in Lissabon über den Deutschen Sportverein...

Französische Tennismeisterschaften
Bei warmem, aber unbeständigem Wetter herrschte auf den Tennisplätzen des Roland-Garros-Stadions lebhaftster Betrieb...

Olympische Spiele nicht Selbstzweck

Der Reichssportführer sprach zur Reichssport-Bewegung vom Deutschlandender. Seiner Bedeutungsdoktrin bleibe entnehmen wir folgendes: „Vom Volkssport zur Höchstleistung, das ist der gesunde Weg...“

100 Meter: 1. Kaiserlautern 43,4 Sek.; 2. Tsg 78 45,3 Sek. - Weisprung: Heilmannsdorf (78) 6,64 Meter...

Für die am Sonntag in Stuttgart stattfindenden Olympia-Prüfungskämpfe wurden vom Fachamt für Leichtathletik fünf Mannheimer Athleten...

Zum drittenmal besucht am kommenden Dienstag, 4. Juni, Olympiatrainer Engelhardt unsere Stadt. Einer seiner Ausflüge der besten badischen Mittelstreckenler...

Da die Durchführung des Städtekampfes Karlsruhe - Mannheim am einem Sonntag wegen Terminschwierigkeiten nicht möglich ist, wird der Repräsentativkampf nunmehr voraussichtlich am Donnerstag, 6. Juni...

Der Mannheimer „Club“ startet in Trier

Von den 10 diesjährigen Regatten, die der Deutsche Ruderverband bis zum 8.-9. Juni veranstaltet, ist die zweitägige Pfingstregatta auf der Mosel bei Trier mit 132 Booten...

Der Mannheimer RC ist in fünf Rennen eingeschrieben und steht am ersten Tag (8. Juni) im Anfänger-Vierer auf WSP Duisburg, CtuF Offen, Köln WSP, RC Trier...

NIVEA in Luft und Sonne! NIVEA-CREME: 15 Pf - RM 1.20

Schlägerei bei der Italienrundfahrt

Bei der Ankunft der Fahrer auf der 10. Tagesetappe der italienischen Radrundfahrt von Bari nach Neapel kam es zu recht unliebsamen Szenen. Ein Feld von mehr als 45 Fahrern...

Deutschlands Luftfahrt - Deutschlands Zukunft!

Öffentliche Bekanntmachungen
Hundesteuer 1935
Bekämpfung der Maul- und Klauenpest
Handelsregistereinträge
Schriesheim
Weinheim
Güterrechtsregistereintrag



Am Dienstag, den 28. Mai 1935, verschied im 72. Lebensjahr unser Pensionär, Herr
Wilhelm Ganzhorn
 Der Verstorbene gehörte als Kernmacher und zuletzt als Lagerverwalter 40 Jahre unserem Werke an. Er hat durch stets treue Pflichterfüllung an der Entwicklung unseres Werkes mitgeholfen.
 Sein Wirken für unser Werk sichert ihm ein dankbares Andenken. (8604 R)

Bopp & Reuther
 G. m. b. H.
 Mannheim-Waldhof

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Maria Breunig
 geb. Melzner,
 plötzlich und unerwartet im Alter von 58 Jahren aus unserer Mitte gerissen.
 MANNHEIM (Melchiorstr. 13), den 30. Mai 1935.
 In tiefer Trauer:
Gottfried Breunig u. Kinder
 Kriminal-Kommissar.
 Die Beisetzung findet am Samstag, den 1. Juni 1935, nachm. 1/4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. — Das Seelenamt ist am Mittwoch, den 5. Juni, in der Bonifatiuskirche. (23 413 R)

Statt besonderer Anzeige (18067K)
 Am 29. Mai 1935 durfte unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau
Auguste Bernheine
 Witwe, geb. Kirsten
 im Alter von 65 Jahren nach schwerem Leiden zur ewigen Ruhe eingehen.
 MANNHEIM (L. 2, 7), den 31. Mai 1935.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
 Edmund Carbone u. Frau Elfrida geb. Bernheine,
 Josef Bernheine.
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 31. Mai 1935, nachm. 1/4 Uhr vom Hauptfriedhof aus statt.

Gestern verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser innigst geliebter Bruder, Schwager und Onkel, Herr
Hermann Schönlig
 Postinspektor
 im 56. Lebensjahre.
 MANNHEIM, den 29. Mai 1935.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Schönlig
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 31. Mai 1935, nachm. 1/4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Danksagung
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang meines lieben Gatten, unseres treubesorgten Vaters, Herrn
Lukas Adam
 Bäckermeister
 sagen wir auf diesem Wege allen unseren aufrichtigsten Dank. Besonders danken wir den Herren Ärzten und Schwestern des Städt. Krankenhauses für ihre liebevolle Pflege, auch Herrn Kaplan Frank und den Kameraden des 250. Inf.-Regiments sei herzlich gedankt.
 MANNHEIM (K 4, 5), 29. Mai 1935. (20936K)
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Marie Adam und Kinder

Ihr Vorteil wenn Sie Ihre
Möbel
 bei uns kaufen!
Schlafzimmer
 Eiche mit Nußb. ab Mk. 295.- 840.- 390.- b. 650.-
Schlafzimmer
 pol. Mk. 495.- 580.- bis 1000.-
Speisezimmer
 Eiche oder Nußb. kpl. Mk. 320.- 380.- bis 1200.-
Küchen
 prachtv. Modelle ab Mk. 168.-

Möbel-Vertrieb
 Kleiser & Neuhaus
Mannheim
P 7, 9
 Kein Laden
Ausstellung
 in 6 Stockwerken
 Abbildung, kostenlos

Addiere und buche mit CONTINENTAL
 So gut, weil WANDERER sie baut
J. BUCHER
 MANNHEIM TEL. 24721 L 1, 2

SA, HJ, JV
Hosen
Blusen
Hemden
BdM - Blusen
Frauenwesten
 für DAF
 Verkaufsstelle der R.S.M.
Adam Ammann
 Ou 3 1

Fahrräder
Dürkopp-Adler
 8 Mk. nom. Rate (Gebrauchte 10 Mk.)
 Pfaffenhuber, H 3, 2

3. Küchen-Woche
 ab 25. Mai 1935
 Neue Küchen-Modelle in natur u. elfenbein
 Beispiel: Büfett 140 cm, innen angelegt m. Inneneinricht., Glasfronten, Elctrett u. a. gr. Tisch m. Lin., 2 Stühle mit Linol, Hocker
 nur **135.-**
 Besichtigen Sie unsern Ausstellg.!
 Feiern Sie Spez.-Prospekt
Schmidt
 Möbelkauf
Mannheim
E 3, 2
 Rheinstadt-Graben

Lebensmittel

Eier Stück 9, 9 1/2 und 10,5
Deutsche Markenbutter täglich frisch
Vorderschinken gekocht, 1/4 Pfund 31,5
Salami u. Cervelatwurst 1/4 Pfund 35,5
Ochsenmaulsalat Dose . . . 28 u. 56,5
Ülsardinen Dose 20, 30, 40, 45, 55,5
Fleischsalat m. Majonnais, 1/4 Pfd. 25,5
Heringssalat m. Majonnais, 1/4 Pfd. 20,5
Edamerkäse
 40 v. H. Fett l. T. 1/4 Pfund 28,5
Schweizerkäse
 45 v. H. Fett l. T. 1/4 Pfund 30,5
Deutscher Münsterkäse
 45 v. H. Fett l. T. 1/4 Pfund 23,5
Allgäuer Stangenkäse
 20 v. H. Fett l. T. 1/4 Pfund 12,5
Zur Salatzeit:
Salat- und Tafelöle
 Liter 1.20 und 1.28
1934er Weißwein offen Liter . . 60,5
1934er Rotwein offen Liter . . . 55,5
 8 % Rabatt mit Ausnahme weniger Artikel

Schreiber

Das geht doch nicht mit rechten Dingen zu!!
 Vor 14 Tagen lag Frau Klein noch schwerkrank zu Bett und heute geht sie schon wieder quatschvergnügt spazieren. Kann man sich denn so schnell wieder erholen? Aber natürlich! Wenn man fleißig Köstlicher Schwarzbier trinkt, dann kommt man gar bald wieder zu Kräften. (Der hohe Koffein-Gehalt macht das Köstlicher Schwarzbier nämlich zu einem wahren Gesundheitsgetränk.) Köstlicher Schwarzbier wirkt blutbildend, belebend und stärkend: Man fühlt sich wohler — und wird schneller gesund!! — Generalvertrieb: Karl Köhler, Seidenheimer Straße 27. — Fernsprecher Nr. 431 66.

Sommer-sprossen?
 dann **Venus** das einzigartige, wirksame Präparat zur völligen Beseitigung. RM 3.—, 3.50. Probetube RM 1.60. Gegen Pickel, Mitesser Venus Stärke A. — Ärztlich empfohlen.
 Storch-Drog. Marktplatz, H 1, 16; Drog. Ludwig & Schützel, O 4, 2 und Friedrichsplatz 19, Hirsch-Drogerie und Parfümerie H. Schmidt, Heidelberger Straße (O 7, 12).

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Mannheim

Die Volksbäder
 sind am Samstag der Pfingsten wie folgt geöffnet:
Volksbad Neckarbad: von 8—19.30 Uhr für Frauen und Männer.
Volksbad Stühnenel und Schwemmerbad: von 8—12 Uhr für Frauen und Männer, von 12—19.30 Uhr nur für Männer.
Volksb. Käferbad, Neckarau, Rheinau und Waldhof: von 8—19.30 Uhr nur für Männer.
Volksbad Neuenheim und Sandhofen: von 8—12 Uhr für Frauen und Männer; von 12—19.30 Uhr nur für Männer.

Heidelberg

Graßenbauarbeiten
 Tod unterzeichnete Bauamt beträgt nach der Reichsverbundungsordnung öffentlich die Holz- und Leinwandarbeiten — etwa 17 000 am — für den Kreisweg 22, Reiterbäumen-Heideheim.
 Angebote, für welche Vorbrude kostenlos abgegeben werden. Mit Berücksichtigung der Holz- und Leinwandarbeiten des Kreisweges 22 zwischen Reiterbäumen und Heideheim bis zum Öffnungsdatum, Montag, den 17. Juni 1935, vorm. 9 Uhr, einzureichen beim Wölfer- u. Straßenbauamt Heidelberg. (16 290 R)

Denken Sie an Ihren
Pfingst-Anzug



Unsere große Auswahl, die gutschortierten Läger und unsere Preiswürdigkeit machen Ihnen das Kaufen leicht.
Sport-Anzüge
 30.— 35.— 39.— 44.— 50.—
Sport-Hosen
 5.50 7.50, 8.00 10.50 12.—
Sommer-Anzüge
 32.— 36.— 40.— 54.— 65.—
Sommer-Hosen
 6.50 7.00 8.50 9.75 13.50
 Auf Wunsch Zahlungserleichterung!

Wettner

Breitestraße **S 1, 6** Mannheim
Alle Sorgen und Wünsche um Ihr Haar
 (Was sich harter Ausfall zeigt, Reiben und Jucken der Kopfhaut verpürt wird, zu trockener oder zu fettiger Haarboden da oder zu frühzeitiges Ergrauen demerkbar ist.)
 tragen Sie am
Montag, den 3. Juni 1935,
und Dienstag, den 4. Juni
 in der Zeit von 10—1 und 2—7 Uhr im
Hotel „Wartburg-Holz“ F 4, 8/9,
 in Mannheim, unserem Herrn Schneider vor, als vierstündiger Haarbesuch mit er jeder Anforderung gewachsen und dadurch besser leicht in den schwierigsten Fällen noch mikroskopischer Haaruntersuchung. Betrachten Sie der jahreswandelungen Praxis: wir retten auch Ihre Haare.
 Gg. Schneider & Sohn, 1. Württemberg. Haarbehandlungsinstitut Stuttgart u. Karlsruhe. Mannheimer Niederlage Hb. Gohmann, Storch-Drogerie, H 1, 16. (16 292 R)



Überfall in der Garage

In einer Frankfurter Garage hätte es kluglich aus einem merkwürdigen Anlaß fast eine Prügelei gegeben. Zwei Monteure waren mit dem Reinigen eines Motors beschäftigt, wobei der Jüngere dem Älteren vorwarf, daß er ihn die ganze Dreiarbeit machen lasse, seine Anzüge seien schon gar nicht mehr zu gebrauchen — worauf der andere einwarf, seine Frau könne bloß nicht waschen und sei keine Hausfrau. Der Jüngere, jungverheiratet, packte darauf seinen Kollegen — und beinahe wäre ein ernstler Streit dagewesen. Aber der Ältere hatte recht: auch ganz verdeckte und veraltete Monteuranzüge lassen sich völlig sauber waschen. Man muß nur Burnus ins Einweichwasser tun — es wirkt speziell auf den Kitt zwischen Schmutz und Gembede — auf diesen Kitt aus Schweif, Fett und Öl — es löst ihn völlig, ohne das Gembede anzugreifen — und die Anzüge werden wie neu. Probieren Sie Burnus bei stark beschmutzter Berufswäsche. Große Dose 49 Pfg., überall zu haben.

Gutfwein, b 12341
 An August Jacobl & Co. Darmstadt
 Senden Sie mir kostenlos eine
 Verfahrungsanleitung Burnus.
 Name _____
 Ort _____
 Straße _____
Burnus

Man wird gut bedient
 in der Druckerei des »HB«

Heute große Erstaufführung!
Der erste polnische Spitzenfilm in deutscher Sprache!

Frauenglück und Frauenleid



Kreuzweg einer Liebe

— Urteil des Lebens —
Liebe - Glauben - Kampf - Erfüllung
Das heikle Thema der unehelichen Mutter wird so gezeit, daß jeder Mann, jede Frau und auch jedes Mädchen diesen lebenswahren Film sehen muß!

Ich träum' mein schönstes Märchen — Über die Alpen mit Mittelholzer
Allerneueste Welt-Ereignisse
Beginnt: 3.00, 5.40 und 8.10 Uhr

SCHAUBURG
Samstag 10.50 abds.: „Die blonde Venus“

ALHAMBRA

2 letzte große Jugend- u. Familien-Vorstellungen

Am Samstag, den 1. Juni am Sonntag, den 2. Juni
Beginn: 2.00 Uhr nachm. Einlaß ab 1.30 Uhr

Laden wie noch nie
für Jung und alt

Im Reiche der MICKY-MAUS

1. Der Rattenfänger von Hameln
2. Die Nacht vor dem Weihnachts-Abend
3. Die mechanische Micky-Maus
4. Die 3 kleinen Schweinechen (zum Quitschen)
5. Micky im Land der Riesen
6. Die Arche Noah (der zappelnde Zoo)
7. So ein Theater (Karl Valentin - L. Karlstadt)
8. ... und Neueste BAVARIA-Tonwoche

Sie werden begeistert sein!
Kleine erschwingliche Preise:
Kinder ab 30 Pfg. - Erwachsene ab 50 Pfg.

Vorverkauf an der Tageskasse

Nächste Woche:
Wohlfahrts-Geld-Lotterie
Gewinn garantiert 7. Juni
100 & Gewinne bis 2000

9200
4000
3000
7000

Lot 528 Doppellos 7-Parto u. Liste 30.3

Stürmer
Mannheim 0.7.7
Postfach 17043 Kirch
u. et. o. Verkaufsst.

Seit 1866
PIANO
und Flügel-Fabrik
Scharf & Hawk
Mannheim
C 4, 4
Erstklassige Fabrikate

SCALA

Heute bis Montag
der Welt gewaltigster Abenteuer-Film:



BENGALI

Die Gefangenen des Mohammed Khan
Ein Meisterwerk, spannend, mitreißend, sensationell
„Künstlerisch wertvoll!“
In deutscher Sprache!
Jugend über 14 Jahren Zutritt!
Wo 6.00 Uhr; So ab 4.00 Uhr

Die letzten Tage des fabelhaften Großfilms



Lotoscha
mit dem unvergleichlichen
ANNABELLA

MOSKAUER NÄCHTE
Der Liebesroman einer russischen Generalstochter
Vollkommen in Deutsch
Beginn 3.00, 5.30, 8.30

UNIVERSUM

Alte Kaffee Rheingold

Heute Freitag verläßt **Enrico Carletti** unsere Stadt. — Sein **Ehren- u. Abschiedsabend** wird allen Musikfreunden noch einmal hohe Genüsse bieten.

Im Monat Juni gastiert der ehemalige **Bordkapellmeister vom NDL-Dampfer „Bremen“**

Ernö Walter
mit 8 erstklassigen Solisten und einem auserlesenen Programm!

Anny Ondra
der Sprüchdel und Witzbold in ihrem neuesten **Lachschlager**



GROSSREINEMACHEN
Rund um die Liebe, mit **Anny Ondra**
Wolf Albach-Retty - Odemar - Richter Dumka - Hermann Picha

Schönes Vorprogramm
Beginn: 3.00, 5.00, 7.05 und 8.25 Uhr

Alhambra

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Nur noch heute 4.00 6.00 6.50 8.20
das faszinierende Meisterwerk

Marokko
Herzen in Flammen
mit **Marlene Dietrich**

Ab morgen Samstag - Sonntag
Der lächelnde Leutnant
(Walzertraum)

Kegelbahn z. verm.
Liederhalle, R 7, 40 - Fernspr. 280 00

Lichtspielhaus **MÜLLER**

Heute bis Montag
JOHN BOLES
- der Liebling der Frauen -

wo von **Mädchen träumen**

Hormone, neue **Goudy**
bester Wertstoff, reinste Rohwolle, Ausnahmestärke:
58.- 99.
J. Geiberger,
S 4, 20.

Deutsch sein — heißt treu sein!

Deshalb: Deutsche Ware vom deutschen Kaufmann

Café-Restaurant Götzenhaus
Heidelberg
24916 K

am Wolfshüttenweg - Nähe Bahnhof Güterl. Gölzstraße - Garten- und Geschäftsbetrieb - Partplatz - Zuh. 3. Wdt

Am FREITAG, 31. MAI, findet im Saale des Friedrichsparks, abends 20.15 Uhr, die **Skagerak-Gedenkfeier 1935** statt. — Die Bevölkerung Mannheims ist zu dieser würdigen Feier herzlich eingeladen. Eintritt 40 Pfg.

Marine-Kameradschaft Mannheim 1895

National-Theater Mannheim

Freitag, den 31. Mai 1935:
Vorstellung: **Peer Gynt**
In neuer Inszenierung:
Peer Gynt
Ein dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen. — Text der Großten Götterausgabe. — Musik v. Edvard Grieg.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 23 Uhr

Habe meine Praxis wieder aufgenommen 8503 K

Rudolf Engelhardt
staatl. gepr. Dentist
Rheindammstr. 64 / Tel. 28530

Heute habe ich meine Praxis wieder voll aufgenommen. 18177 K

Frau Anna Wab
Dentistin - P 2, 8-9
Zu sämtlichen Krankenkassen zugelassen.

Juwelen Modernes Lager
Gold - Silber - Uhren
Hermann **APEL**
Mannheim seit 1903

Neuanfertigung Umrarbeitung Reparaturen
schnell, gewissh. billig
P 3, 14 Planken
neben d. Thomaskirche
Telefon 27635

Del-Gardinen
kauft man im Rheinlandhaus
Schon für 27 Pf. bekommen Sie eine wunderbare Gardine. Auch die Dofen für 55 Pf. müssen Sie sich mal im Fenster ansehen. Es sind bestimmt 8 bis 10 Stücke drin.

Wiso-Celofarben
nur vom Rheinlandhaus
Seinfeld, O 5, 2.

Rückels
Rohhausbogen 12

lernt man in den Glubiofalten:
Glaubbaum, p 5, 9, 2. u. 3. Tammitr. 11, Schützen, Weierfeldstraße 34, 11. u. 12. Schmeiberrstr. 103
Kaufmann: Rühl, C 1, 7, oder Rühl-Blag, 2. u. 11.

Herren - Anzüge
Hosen
Schuhe kauft
A 1. 20. Tel. 25736

Natürlich besuchen alle den **Trachtenaufmarsch in der Westmark**
am 1., 2. und 3. Juni in Ludwigshafen a. Rh.
Alles Nähere in der Festschrift und im Zugprogramm (Straßenverkauf)

Am Montag abend:
Riesen-Deutschland-Feuerwerk
Ein Feuerpiel von nie gesehener Pracht

Karten-Vorverkauf zum Feuerwerk im Hindenburgpark:

In Ludwigshafen-Süd: Haack Karl, Zigarrenh., Ludwigstraße 75/77; Reisebüro Köhler, Kiosk am Ludwigplatz; Pfalzgrafen-Drogerie, Schützenstr. 44, Ecke Jakob; Milchhandlung, Schwabhauser Platz; Aug. Ries, Zigarrenhaus, Mundenh. Str. 229; Verbrüderungsvereinsgeschäft, Laden 88, Am Meßplatz, Laden 9, Kaiser-Wilhelm-Str. 66; Hans Hoffmann, Zigarrenh., Ludwigstr.; Weinholt & Matthias, Buchhandlung, Bismarckstr. 35, Nord; Hasemann Ludwiz, Friseurgeschäft, Gräfenaustr. 49; Rebert Fr., Postplatz, Zigarrenhaus; Karl Kraft, Drogerie, Prinzregentenstraße.

In Friesenheim: Fuchs K., Friesenheimer Str. 128; Kapp Heim., Weinhandlung, Sternstr. 92. — In Mandelbühl: Sturm Konrad, Zigarrenh., Rheingönheimer Str. — In Mannheim: Mannheimer Tageblatt, H 2, 7 und 3; Pister H., Fahrrad, U 1, 2; Weick, Zigarrenh., Kiosk, Neckarbrücke; Bender, Zigarrenh., O 2, 7; Verkehrsvereins Mannheim, N 2, 4; In Rheingönheim: A. Krömer, Buchdruckerei, Adolf-Hitler-Str. 90. — In Mutterstadt: Reiser Ad., Buchbinderei, Neustädter Str. 9. — In Oggersheim: Hanauer K., Buchhandl., Schifferpl. In Oppau: Strobeck L., Zigarrenh., Luisenstr.

Seit 1736 trinkt man **Habereckl-Bier**



Das Programm für den großen Trachten-Festzug
am Sonntag, den 2. Juni in Ludwigshafen a. Rh.
ist ab Samstag im 10 Pfg. zu haben. Die Verkäufer sind mit Ausweis und Armbinde versehen. Zur Erläuterung der Trachtengruppen und um den Lauf des Zuges verfolgen zu können, müssen Sie unbedingt das Programm mit sämtlichen Zugnummern besitzen.

Abend-2
AL
AL
Berlin
anwalt in
der Schrift
des Landw.
Dehottah A
und die
und Paul
Rage auf
Angehörig
Betroffenen
Josef Del
dass seine
von Eupen
gewesen sei,
die Trie
wegung f
wurde gemad
Christliche
lichen Verbe
bote" ist, so
glied im S
Vortrag auf
die Annet
habe. Er ha
Heimatbund
macht und
Stadl feinen
im deut
chen. Aus
herbor, das
in Eupen-R
der internat
genommen h
Die Anflie
darauf, das
bracht habe,
dem Joch a
verfänden u
baldigen
Deutschla
ein antilbel
Lieb", verfa
chrift unter
Weg" eine
sche Prop
So wird ihm
des 30. Ja
er dem „San
Das belaste
hottah befi
glied des He
sel. Der die
Deutschland
über seine un
Reich zum
weiter dem
einer Mädrig
und hinzugef
ihre Heimat
Belierlande fe
Gegen Wan
erhöhen, er
Volksparlei
matubedes an
der Verteidig
Belgiens jert
figen der do
medu, der ni
angehöre, und
habe öffentl
glic
Die Anflage
zeige, daß d
Staatsbürger
würden desha
auf Grund de
berufstg erklä

Auf Grund
Vertrages hat
Malmedy mit
Belgien „endg
belgische Staa